

blindes gehen

*„Was wir als Schönheit hier empfunden,
Wird einst als Wahrheit uns entgegengehn.“*

aus einem gedicht
mit dem titel »Die Künstler«
zwischen oktober 1788
und februar 89 verfasst
von friedrich schiller

dann kam die revolution
der große sturm
auf ein staatsgefängnis 14ter juli
1789 erwachen der massen
die menschenrechte
die losungen der zeit
Liberté – Égalité – Fraternité
nie umgekehrt gelesen
darum bloß immer noch
losung statt gewordene wirklichkeit
wunde der moderne
los der zeit
zerrissene welt

schönheit
schein des andersseins
vorschein der wahrheit die uns
entgegengeht
aber was wenn
was der dichter nicht sagt
wir ihr
nicht entgegengehen
schönheit und wahrheit blind
aneinander vorbeigehen
blinde schönheit
blinde wahrheit
sich verfehlen
wie in großstädten
zwischen beton und reklame

was wird dann aus der kunst
was aus der empfindung
was wird aus den künstlern
was ist schief gelaufen
wer vom weg abgekommen

wie hässlich
ist die schönheit geworden